Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 130 (2004)
Heft: 4

Illustration: Irgend etwas klappt einfach nicht im Kosovo
Autor: Stabor [Stankovic, Borislav]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

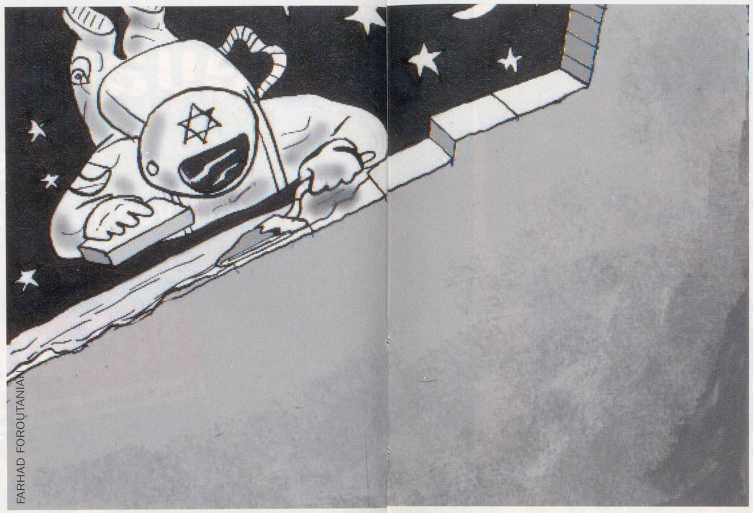
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wahl paradox

Joachim Martens

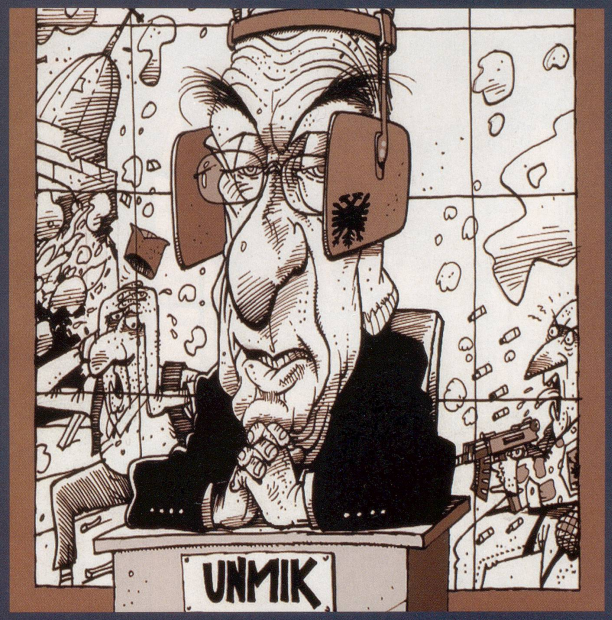
Die Freude eines Politikers über seinen Wahlsieg dauert in der Regel nicht lange, sofern er nicht eine absolute Mehrheit erzielt hat. Muss er doch nun viel Zeit und Mühe aufwenden, einen geeigneten Koalitionspartner zu suchen, um mit ihm eine Regierung zu bilden. Die Frage, wer mit wem und die Abstimmung der eigenen Wünsche mit denen des potenziellen Partners, zerrt an den Nerven.

Aber es geht auch anders. Das hat jetzt der russische Präsident Wladimir Putin bewiesen. Er liebt, wie sein grosser Lehrmeister, der frühere KGB-Vorsitzende und spätere Kreml-Chef, Jurij Andropow, «Ordnung und Disziplin». So schaffte er klare Verhältnisse, indem er schon vor der Wahl einen neuen Regierungschef ernannte. Dieser Schritt mag paradox erscheinen, hat aber doch den unbestreitbaren Vorteil, dass die neue Regierung sofort nach der Abstimmung handlungsfähig ist. Und ausserdem wurde das Siegesbewusstsein von Putin auch angesichts von fünf Gegenkandidaten demonstriert. Allerdings dürfte es nicht ratsam sein, wenn der Präsident künftig noch einen höheren Stimmanteil als jetzt schon über 70 Prozent erhält. Das dürfte sonst zu sehr an die Zeit erinnern, als Putin noch Oberst des KGB war.



Laut NASA ist Sharon entschlossen, die Mauer fertig zu bauen.

Wahlen in Russland: Klarer Sieg für Vladimir Putin.

Wahlen im Iran: Klarer Sieg für die Konservativen.

Irgend etwas klappt einfach nicht im Kosovo.